


BL Bankrechner

Der EBICS-Server für Banken und Servicerechenzentren

*Höchste Performance
bei voller Funktionalität
und maximaler Sicherheit*



*Perfektion ist nicht das Ziel, sondern die Methode.
Selbst kleinste Details erfahren ständig Verbesserung.
Der einzige Weg zur besten Lösung.*



EBICS ohne Grenzen

*Egal, welchen EBICS-Dialekt Ihre Kunden sprechen.
Oder welche Formate zur Verarbeitung anstehen.
Der BL Bankrechner kennt keine Grenzen.*

Ein System für alle Standards

Ein EBICS-Server sollte von Anfang an offen für alles sein. Dazu gehört vor allem eines: die vollständige Unterstützung aller EBICS-Standards. Ganz gleich, in welchem Land die Kunden EBICS nutzen möchten oder ob sie einen deutschen, französischen oder Schweizer Client einsetzen – mit dem BL Bankrechner gelingt die Anbindung ohne Umwege.

Der Formatspezialist

Neben den länderspezifischen Formaten muss ein modernes System auch jedes andere Format verarbeiten können. Der Server bietet mit seinen universellen Formatdefinitionen für XML-basierte und beliebige andere Dateien alle Möglichkeiten.

Speziell für Firmenkunden

Besondere Anforderungen sind nur mit der bestmöglichen Lösung abzudecken. Speziell auf das *Corporate Banking* zugeschnitten garantiert der BL Bankrechner die Integration in jede Infrastruktur und die Abbildung aller Geschäftsprozesse.

Volle Mandantenfähigkeit

Servicerechenzentren und IT-Häuser profitieren von der konsequenten logischen Trennung aller Daten. Dies gilt sowohl für die Bankdaten untereinander als auch für die Systemparameter. Dank des umfassenden Gruppen- und Rechtekonzepts können alle Nutzergruppen ganz nach den gegebenen Vorgaben eingerichtet werden.

Offene Plugin-Architektur

Die Architektur des Systems ist so gestaltet, dass alle Bestandteile als Module ausgeführt sind. Sämtliche Funktionen können somit individuell angepasst werden. Insbesondere ist es problemlos möglich, neue Formate in die Verarbeitung zu integrieren.

Verarbeitung ist alles

*Am Ende dreht sich alles um die Daten.
Und das ziemlich schnell.
Gut, wenn auf diese Drehscheibe 100 % Verlass ist!*

Die Datenverarbeitung ist das Herzstück eines jeden EBICS-Servers. Einerseits wird absolute Präzision und Sicherheit gefordert, andererseits muss größtmögliche Flexibilität für notwendige Anpassungen an die bankinternen Bedürfnisse gewährleistet sein. Darum ist die Datenverarbeitung des BL Bankrechners beides: absolut zuverlässig und trotzdem vollkommen flexibel.

Alles geht

Die Basis für die freie Definition von Geschäftsprozessen ist die einheitliche Sicht auf sämtliche Daten. Aus diesem Grund gibt es für alle Dateien einen Satz von begleitenden Metainformationen. Somit stehen zu jeder Datei stets alle Informationen standardisiert zur Verfügung. Und das vollkommen unabhängig davon, ob sie per EBICS oder über eine Importschnittstelle ins System gelangt.

Vollständige Integration

Jede eingehende Datei kann per frei definierbaren Regeln weiterverarbeitet werden oder Aktionen auslösen – auch in Drittsystemen. Die Funktionen umfassen alle Aspekte der Verarbeitung und Systemanbindung, angefangen bei der Aufteilung von Container-Dateien bis hin zum Versand von E-Mails.

Freie Verarbeitungsregeln

Sicher ist sicher: Für Umgebungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen ist eine verschlüsselte Dateiablage verfügbar.

Verschlüsselte Dateiablage

Neben der routinemäßigen Abarbeitung von Kundenanfragen fallen viele zusätzliche Aufgaben an, die das System gleichzeitig übernimmt. Im Verwaltungsbereich der regelmäßigen Aufgaben können sowohl vordefinierte als auch eigene Prozesse sekundengenau und einfach geplant werden.

Aufgaben einfach planen

Administration als Ganzes

*Es gibt viele Anforderungen an die Administration.
Die wichtigste ist jedoch, allen Nutzern eine
Plattform für ihre Rolle bereitzustellen.*

Detaillierte Abbildung von
Rollen und Berechtigungen für
alle Nutzergruppen

Mit dem feingranularen Berechtigungskonzept lassen sich beliebige Arbeitsgruppen für die Administration erstellen. Neben den klassischen Rollen und Gruppen für die Systemadministration, die Kundenberatung oder die Hotline können jederzeit weitere Gruppen mit den zugehörigen Rollen und Rechten erzeugt werden.

Sicherheit per Autorisierung
mit 4-Augen-Prinzip

Das in allen Teilen der Administration nutzbare 4-Augen-Prinzip unterstützt die Autorisierung von Änderungen durch zwei oder mehr Verantwortliche.

| Field | Alter Wert | Neuer Wert |
|--------------|----------------------|------------------------|
| Berechtigung | Erstunterschrift (A) | Einzelunterschrift (E) |

Bemerkung: Auftrag CUST001-2016-023: Anpassung Berechtigungen CUST001/USER001

Systemweite Konformität mit
jeder Revisionsanforderung

Sämtliche Änderungen am System werden detailliert nachgehalten und stehen inklusive Suchfunktion zur Verfügung. Einstellbare Aufbewahrungsfristen für die Protokollierung sowie für die Nachhaltung von Kundendateien erlauben die Anpassung an alle Vorgaben.

Automatische Übernahme von
Stammdaten per Masterdata-
Schnittstelle

Zur Vermeidung aller Probleme im Zusammenhang mit einer doppelten Stammdatenhaltung wurde die *Masterdata*-Schnittstelle geschaffen. Über sie gleicht der BL Bankrechner die im führenden System gehaltenen Kundendaten selbstständig ab. Die Übernahme von Kunden, Teilnehmern, Konten und Berechtigungen kann sowohl automatisch zu fest definierten Zeiten als auch per manuellem Aufruf ausgeführt werden.

Volle Leistung

Zahlungssysteme müssen mit jeder realistischen Lastsituation umgehen können. Das funktioniert nur, wenn sie genau darauf ausgelegt sind.

Das gesamte Systemdesign ist von Beginn an auf den Dauerbetrieb im Rechenzentrum ausgelegt. Als Plattform kommt die bewährte *Java-Enterprise*-Architektur zum Einsatz. In Verbindung mit dem robusten Anwendungsdesign wird das Höchstmaß an Performance und Ausfallsicherheit erreicht.

Das 365/24-Design

Wo viele Systeme nur mit neuester und entsprechend kostenintensiver Hardware alle Anforderungen erfüllen, sind selbst große Kreditinstitute und Serviceprovider bereits mit Standardhardware fit für den Produktivbetrieb. Alle Anwendungsschichten sind daraufhin optimiert, selbst bei vielen Anfragen eine geringe Systemlast zu bewirken. Dies ermöglicht u. a. den reibungslosen Betrieb in VM-Umgebungen.

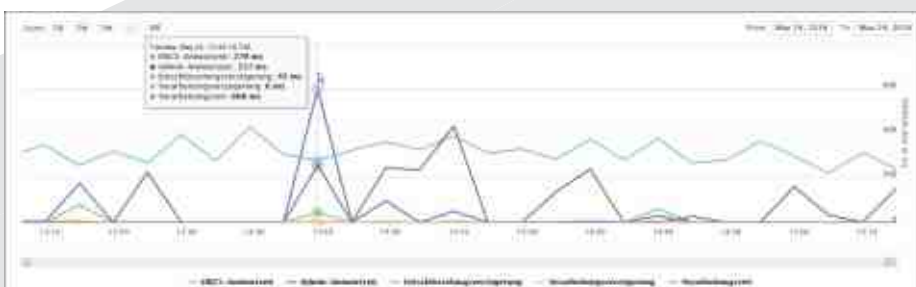
Beste Leistung dank geringer Hardwareanforderungen

Das System ist voll clusterfähig. Damit kann die Last mühelos auf mehrere Cluster-Knoten verteilt werden. Das bringt nicht nur einen höheren Gesamtdurchsatz, sondern auch optimale Ausfallsicherheit.

Noch mehr Reserven per Cluster-Setup

Mit dem integrierten Statistikmodul bleiben alle Performance-Daten fest im Blick. Die Statistik umfasst u. a. die Anzahl der Anfragen, die Anzahl und Größe der gesendeten/empfangenen Kundendateien, die Antwortzeiten für EBICS sowie diverse Kenngrößen der Verarbeitung.

Performance-Monitoring inklusive



Für die Zukunft entworfen

Die Zukunftsfähigkeit eines Systems hängt in erster Linie davon ab, ob das Architekturteam die Zukunft als Designziel von Anfang an berücksichtigt hat.

Industriestandards als Basis

Durch die Nutzung der *Java Enterprise Edition* als Plattform sind sowohl Standardisierung als auch Fortschritt der Applikationsbasis garantiert. Der seit 1999 bestehende *Middleware*-Standard für Unternehmensanwendungen wird laufend weiterentwickelt. Implementierungen stehen für alle gängigen Betriebssysteme als kommerzielle und *Open Source*-Server zur Verfügung.

Transaktionssicherheit und Anbindung externer Systeme von Haus aus mit dabei

Elementarer Bestandteil des elektronischen Zahlungsverkehrs ist die transaktionssichere Verarbeitung. Hierbei profitiert die Software von der ausgereiften Transaktionsverwaltung des *Application Servers*. Weitere Systemdienste ermöglichen den standardisierten Zugriff auf alle Arten von IT-Ressourcen, angefangen von Datenbanken über *Enterprise Information Systeme* (EIS) bis hin zu E-Mail-Servern.

Standardisierte Schnittstellen zur Anwendungssteuerung

Als moderne *Middleware*-Anwendung nutzt der Server alle Möglichkeiten zur Modularisierung. Sämtliche Komponenten erlauben das problemlose Hinzufügen oder Ersetzen von Funktionen. Insbesondere können über normierte Schnittstellen eigene Implementierungen integriert werden. Zur Abbildung jeglicher Geschäftsvorfälle ermöglichen die Schnittstellen neben der Steuerung von Drittsystemen auch das Auslösen von Ereignissen im Bankrechner durch externe IT-Systeme.

Integration aller kommenden EBICS-Standards inklusive

EBICS ist aus dem elektronischen Zahlungsverkehr in Europa nicht mehr wegzudenken. Wie in der Vergangenheit wird der BL Bankrechner auch zukünftig den aktuellen EBICS-Standard vollständig implementieren – selbstverständlich im Rahmen der Softwarewartung für alle Kunden ohne Zusatzkosten.

Direkt starten

Ein gutes Konzept lebt davon, dass es so einfach wie möglich ist. Nur so wird das neue System von Anfang an zum Erfolg – für Nutzer und Betreiber.

Voraussetzung zur Erbringung von EBICS-Dienstleistungen ist – neben der obligatorischen Internetanbindung – die Bereitstellung der verarbeitenden Systeme im Backend. Die Installation des BL Bankrechners als Bindeglied zwischen Internet und Backendsystemen ist dank Setupprogramm dann nur noch eine Frage von Minuten.

Produktiv in wenigen Minuten

Auch der Umstieg von einem bestehenden System auf den neuen Bankrechner ist problemlos und schnell zu bewerkstelligen. Der Vorteil: Der Standard definiert sowohl den Zugriff auf den EBICS-Server als auch die Formatdetails.

Schneller Umstieg dank EBICS-Standard

Für die Kunden ist bei einem Umstieg das Wichtigste, dass dieser für sie vollkommen transparent abläuft. Damit dies reibungslos gelingt, werden alle Stammdaten in das neue System übernommen. Insbesondere können die bestehenden EBICS-Schlüssel importiert werden, sodass alle Teilnehmer ohne Unterbrechung durch Neuinitialisierung wie gewohnt weiterarbeiten können. Außerdem können sämtliche Stände der Abholinformationen ins neue System übertragen werden.

Transparenter Wechsel für die Kunden

Mit der *EBICS-Weiche* ist es möglich, den neuen Bankrechner parallel zum abzulösenden EBICS-System zu betreiben. Die EBICS-Kunden können dadurch einzeln auf das neue System umgestellt werden.

Umstieg Schritt für Schritt per EBICS-Weiche

Java-Enterprise-Anwendungen lassen sich aufgrund der zugrundeliegenden Standards in jede Umgebung mühelos integrieren. Zudem profitieren die Systemadministratoren von den standardisierten *Deployment*-Prozeduren. Das Einspielen neuer Versionen besteht üblicherweise lediglich im Austausch einer Datei.

Einfacher Betrieb als Teil der IT-Infrastruktur

Systemvoraussetzungen

| | |
|---------------------------|---|
| Betriebssystem | Microsoft Windows oder Unix-Systeme (Linux, AIX, Solaris, ...) |
| Datenbank | DB2, DB2/AS400, HSQLDB, MS-SQL Server, MySQL, Oracle Database, PostgreSQL |
| Application Server | Apache TomEE, IBM WebSphere, JBoss EAP, Oracle WebLogic |

Gern bieten wir allen Interessenten an, sich mit einer voll funktionsfähigen Testinstallation in ihrer Systemumgebung von der Leistungsfähigkeit des BL Bankrechners zu überzeugen.

Sprechen Sie uns an – unsere EBICS-Experten stehen für Fragen und weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.



Business-Logics GmbH
Tellerlingstraße 11
40721 Hilden
Fon: +49 2103 33993-0
www.business-logics.de
vertrieb@business-logics.de